

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	27.11.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Haushaltsplan 2018

1.1 Beratung des Entwurfs

I. Beschlussantrag

Dem Kreistag wird empfohlen, dem Teilhaushalt 5 soweit das Kreisjugendamt betreffend, zuzustimmen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Übersicht Teilhaushalt 5 Jugend und Soziales (Stand: Einbringung Kreistag 13.10.2017) die den Verantwortungsbereich des Jugendhilfeausschusses bzw. des Kreisjugendamtes mit beinhaltet, ist angeschlossen.

Die Kreisräte werden gebeten, den Entwurf des Haushaltsplans 2018 mitzubringen. Für die anderen Ausschussmitglieder ist ein Exemplar des Entwurfs des Haushaltsplans 2018 beigefügt. Wesentliche Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfs werden vom Dezernenten für Jugend und Soziales in der Sitzung näher erläutert.

III. Handlungsalternative

Keine

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Kinder- und Jugendhilfe bezeichnet die Gesamtheit der staatlichen Leistungen, die für junge Menschen und deren Familien gewährt werden. Die Planansätze für den Nettoressourcenbedarf im Jahr 2018 liegen bei ca. 37,7 Millionen Euro; im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von rund 5,3 Millionen Euro bzw. 16,35 %. Die Steigerungen ziehen sich durch alle Produktbereiche der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, prozentual gesehen am Höchsten bei der allgemeinen Förderung junger Menschen und der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ Tagespflege. Aus monetärer Sicht tragen die Hilfen für junge Menschen und ihre Familien mit rund 3,5 Millionen Euro maßgeblich zu der prozentual hohen Steigerung des Nettoressourcenbedarfs vom Ansatzjahr 2017 im Vergleich zum

Haushaltsjahr 2018 bei. Die Ausgabenentwicklung ist sowohl im Landkreis Göppingen, als auch in den Landkreisen innerhalb Baden-Württembergs von erheblichen Steigerungen gekennzeichnet.

Im Fokus steht der weitere Zuzug von geflüchteten Familien und unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen, UmA's. Zwar haben sich die Zahlen der von fluchtbetroffenen Menschen inzwischen eingependelt. Für das Jugendamt bedeuten die nun in den Anschlussunterbringungen wohnhaften Familien, Kindern und Jugendliche einen enormen Aufgabenzuwachs. Der erzieherische Bedarf, der in der Anschlussunterbringung lebenden Familien, Kindern und Jugendlichen ist verhältnismäßig hoch und erfordert den entsprechenden Einsatz von ambulanten, teil- und vollstationären Jugendhilfemaßnahmen. Dies führt zu einem erhöhten Fallaufkommen und entsprechend höherem finanziellen Aufwand. Aber auch viele andere Familien, Kinder und Jugendliche können und müssen auf die notwendigen Unterstützungsleistungen des Kreisjugendamtes zurückgreifen können. Der Ausfall eines oder beider Elternteile, Trennung und Scheidung, aber auch Folgen von fehlenden materiellen Ressourcen, sowie die damit verbundenen Ausgrenzungsprozesse stellen Lebenslagen mit einem erhöhten Bedarf an diesen Unterstützungsleistungen dar, da Betreuung, Erziehung und Förderung in der Familie in zunehmenden Maße nicht gelingt oder zumindest ein erhöhtes Risiko des Scheiterns erkannt bzw. wahrgenommen wird.

Das Fallaufkommen und der finanzielle Aufwand korrespondieren mit gesellschaftlichen Entwicklungen, die weder der Kinder- und Jugendhilfe angelastet werden dürfen, noch durch diese nennenswert beeinflusst werden können. Festzustellen ist hierbei eine zunehmende Unübersichtlichkeit der Gesellschaft, sowie wachsende Verunsicherungen in der Lebensgestaltung für den Einzelnen, eingehend mit der Erosion herkömmlicher Lebensmuster, nicht zuletzt auch im Zusammenleben mit Kindern und bei der Erziehung von Kindern.

Die genannten Faktoren wirken sich auf die Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung aus. Diese Aussagen treffen leider in hohem Maße auch auf den Landkreis Göppingen zu. Bei den Sozialbelastungsfaktoren liegt der Landkreis Göppingen ohnehin bei den Spitzenreitern in Baden-Württemberg. Aufgrund der hohen Fallaufkommen wurden zur Bearbeitung im Stellenplan 2018 2,0 Vollzeitstellen im Sozialen Dienst aufgenommen.

Angesichts weiter einzuplanender Personalkostensteigerungen durch verbesserte Strukturen in den Jugendhilfeeinrichtungen und den erwähnten gesellschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen bewegt sich der Haushaltsansatz 2018 im Produktbereich 36 in einem engen finanziellen Rahmen. Die Verwaltung weist auf die weitergehenden Ausführungen im Vorbericht ab Seite 78 des Haushaltsplans 2018 hin.

Die Steigerungsraten stehen nicht im Einklang mit dem Finanzkonzept 2020+. Allerdings stehen diese Steigerung nicht in der Beeinflussbarkeit bzw. Veränderbarkeit seitens der Verwaltung.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Jugend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Familien	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat